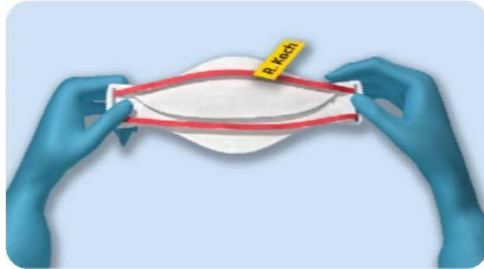


Atemschutzmaske und Schutzbrille sicher anlegen



1. Saubere Handschuhe verwenden

Alternativ können Sie die Atemschutzmaske und Brille auch mit frisch gewaschenen oder desinfizierten Händen aufsetzen.



2. Maske vollständig auffalten

Machen Sie sich vorher ggf. mit dem Maskentyp, den Sie nutzen, vertraut. Fassen Sie trotz sauberer Hände/Handschuhe nicht in das Innere der Maske.



3. Maske anlegen

Platzieren Sie den Maskenkörper – mit dem Kinn beginnend – über Mund und Nase. Mit der anderen Hand ziehen Sie die Haltebänder über den Kopf.



4. Haltebänder richtig positionieren

Platzieren Sie das obere Halteband über den Ohren und das untere im Nacken. Beide Bänder sollen flach anliegen, nicht verdreht sein und nicht drücken.



5. Sitz der Maske optimieren

Richten Sie den oberen und unteren Teil des Maskenkörpers so aus, dass die Maske dicht anliegt, komfortabel sitzt und während der Arbeit nicht verrutschen kann.



6. Nasenbügel anpassen

Drücken Sie den Nasenbügel mit dem Zeigefinger leicht auf den Nasenrücken. Mit der anderen Hand passen Sie den Nasenbügel an Ihre Nasenform an. So soll sichergestellt werden, dass keine Lücke oberhalb des Nasenrückens entsteht und die Maske dicht anliegt.



7. Schutzbrille aufsetzen

Setzen Sie die desinfizierte Schutzbrille mit einer Hand auf und ziehen Sie das Halteband mit der anderen Hand über den Kopf.



8. Halteband richtig positionieren

Das Halteband soll flach anliegen, nicht verdreht sein und nicht drücken.



9. Schutzbrille ausrichten

Positionieren Sie die Schutzbrille so, dass sie bequem sitzt. Die Unterseite liegt auf der Atemschutzmaske auf und die Oberseite dicht an der Stirn.



10. Korrekten Sitz kontrollieren

Kontrollieren Sie den korrekten Sitz von Atemschutzmaske und Schutzbrille, zum Beispiel mit Hilfe eines Spiegels oder durch eine zweite Person.

Regelmäßiges Trainieren erhöht die Sicherheit im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA)



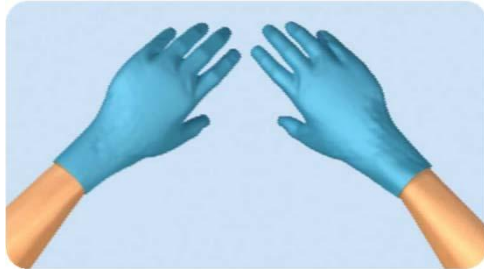
Es handelt sich hierbei um eine beispielhafte Darstellung einer faltbaren Atemschutzmaske mit Ausatemventil. Andere Modelle – z. B. Korbmaske oder Maske ohne Ausatemventil – können ebenfalls verwendet werden.

Atemschutzmasken mit Ausatemventil gewährleisten keinen Fremdschutz – außer das Ausatemventil ist durch ein Vlies nach DIN EN 14683 abgedeckt.



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Schutzbrille und Atemschutzmaske sicher ablegen



1. Saubere Handschuhe verwenden

Nach dem Ablegen des Schutzkittels verwenden Sie neue oder desinfizierte Handschuhe.



2. Vorbeugen und Augen schließen

Beugen Sie den Oberkörper leicht vor und schließen Sie die Augen beim Abnehmen der Schutzbrille.



3. Schutzbrille abnehmen

Greifen Sie mit beiden Händen das Halteband der Schutzbrille am Hinterkopf und ziehen Sie es vorsichtig über den Kopf nach vorne ab.



4. Schutzbrille ablegen

Legen Sie die Schutzbrille für die Dekontamination an einem zuvor gekennzeichneten Ort ab.



5. Handschuhe wechseln/desinfizieren

Versichern Sie sich, dass die Handschuhe ausreichend desinfiziert sind, wenn kein neues Paar zur Verfügung steht.



6. Vorbeugen und Augen schließen

Beugen Sie den Oberkörper leicht vor und schließen Sie die Augen beim Abnehmen der Atemschutzmaske.



7. Halteband über Kopf ziehen

Greifen Sie das untere Halteband der Atemschutzmaske mit beiden Händen und ziehen Sie es über den Kopf.



8. Halteband kontrollieren

Machen Sie langsame und kontrollierte Bewegungen, damit das Halteband nicht mit dem Gesicht/den Augen oder dem Maskenkörper in Berührung kommt.



9. Haltebänder vom Kopf lösen

Ziehen Sie das verbleibende Halteband mit der anderen Hand über den Kopf.



10. Maske absetzen

Setzen Sie die Atemschutzmaske nach vorne ab.



11. Maske entsorgen

Wenn Sie die Maske wiederverwenden müssen, legen Sie diese an einen vorbereiteten Ort ab (z.B. Nierenschale oder Haken).

Regelmäßiges Trainieren erhöht die Sicherheit im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Es handelt sich hier um eine beispielhafte Darstellung mit einer faltbaren Atemschutzmaske ohne Ausatemventil. Andere Modelle – z. B. Korbmasken oder Masken mit Atemschutzventil – können ebenfalls verwendet werden. Atemschutzmasken mit Ausatemventil gewährleisten keinen Fremdschutz – außer das Ausatemventil ist durch ein Vlies nach DIN EN 14683 abgedeckt.



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Atemschutzmaske: Häufige Anwendungsfehler



Maske nur über den Mund

Kein Schutz, da ungefilterte Atmung durch die Nase.



Nasenbügel nicht angepasst

Kein Dichtsitz der Maske möglich. Brille beschlägt durch Ausatemluft.



Nicht vollständig entfaltet

Kein Dichtsitz möglich, da Dichtlippe nicht am Kinn anliegt.



Verkehrt herum aufgesetzt

Kein Dichtsitz der Maske möglich.



Maske um den Hals getragen

Kontamination von Hals und Kinn durch Maske. Kontamination der Maskeninnenseite durch Kittel.



Maske mit Bart getragen

Kein Dichtsitz bei Barträgern oder stark vernerbter Haut im Bereich der Dichtlippe.



Haare offen

Kein Dichtsitz im Wangenbereich.



Maske über Kapuze getragen

Kein Schutz der Schleimhäute durch Maske beim Absetzen der Kapuze.



Haltebänder falsch positioniert

Kein Dichtsitz, wenn Maske verrutscht.



Haltebänder verdreht

Haltebänder können drücken. Verleitet dazu, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf zu fassen.



Haltebänder über den Ohren

Haltebänder können drücken. Verleitet dazu, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf/an die Ohren zu fassen.



Maske über Schutzbrille

Kein Dichtsitz im Nasen- und Wangenbereich. Kein Schutz der Schleimhäute durch Maske beim Absetzen der Schutzbrille.



Regelmäßiges Trainieren erhöht die Sicherheit im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Es handelt sich hierbei um eine beispielhafte Darstellung einer faltbaren Atemschutzmaske ohne Ausatemventil. Andere Modelle – z. B. Korbmasksen oder Masken mit Ausatemventil – können ebenfalls verwendet werden.

Atemschutzmasken mit Ausatemventil gewährleisten keinen Fremdschutz – außer das Ausatemventil ist durch ein Vlies nach DIN EN 14683 abgedeckt.



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit